

Über 80 % der Kühe in Österreich

Mit über 438.000 kontrollierten Kühen sichern die erhobenen Daten wichtige Entscheidungsgrundlagen für Zucht, Herdenmanagement, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit.

Von Dipl.-Ing. Lukas Kalcher

Die österreichische Milchleistungsprüfung basiert auf den Datenerhebungen der acht Landeskontrollverbände. Ihr gemeinsames Ziel ist eine verlässliche, objektive Datengrundlage – für Zuchtwertschätzung, Qualitätsmanagement und langfristigen Zuchtfortschritt unerlässlich. Nur mit qualitativ erhobenen Leistungsdaten können Zuchttiere gezielt nach ihrer genetischen Leistungsveranlagung ausgewählt werden.

Im Prüfungsjahr 2025 standen österreichweit 82 % der Milchkühe unter regelmäßiger Leistungs- und Qualitätskontrolle. Damit stieg der Anteil der geprüften Kühe um 1,3 Prozentpunkte. In Summe wurden 438.000 Kontrollkühe in 17.000 Kontrollbetrieben zwischen acht- und elfmal jährlich geprüft. Trotz hoher und vor allem gesteigener Kontrolldichte



Verlässliche, objektive Datengrundlage – unerlässlich für Zuchtwertschätzung, Qualitätsmanagement und langfristigen Zuchtfortschritt.

Daniela Köppl

setzte sich der Strukturwandel fort: Die Zahl der teilnehmenden Kontrollbetriebe sank erneut um 420 Betriebe bzw. um etwa 2,5 %, die Anzahl der kontrollierten Kühe stieg um 2400 Kühe bzw. um 0,5 %.

Regionale Unterschiede

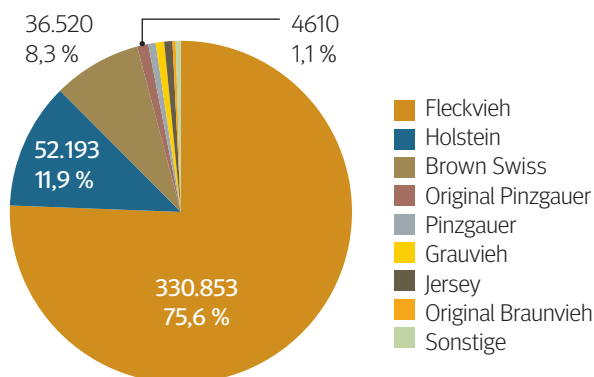
Die höchsten Kontrollanteile verzeichnen weiterhin Tirol und Vorarlberg, gefolgt von Niederösterreich und der Steiermark. Die ermittelte Jahresleistung aller Kontrollkühe (Vollabschlüsse) stieg heuer um 128 kg Milch und liegt aktuell

bei 8188 kg Milch mit 4,13 % Fett und 3,43 % Eiweiß. In mehreren Bundesländern konnten die durchschnittlichen Milchmengen deutlich gesteigert werden, wobei die Leistungsentwicklung regional stark variiert. Die stärksten Zuwächse gab es in den Bundesländern Kärnten und Niederösterreich mit einem Plus von 216 kg bzw. 201 kg Milch. Die höchsten Durchschnittsleistungen erzielten erneut die Betriebe im Burgenland mit 9462 kg. Man spricht dann von einem Voll-

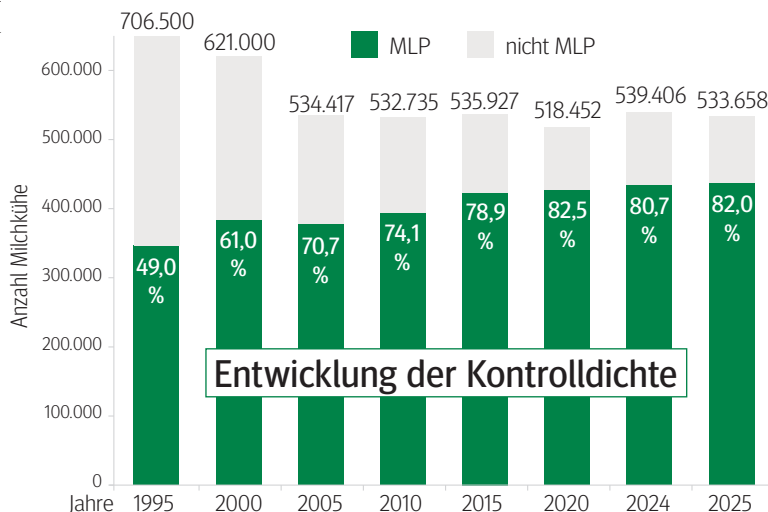
abschluss, wenn die sogenannte 305-Tage-Standardlaktation in den Prüfungszeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 fällt. 305 Tage deswegen, da standardisiert und vor allem international vergleichbar. Im Prüfzeitraum 2025 schafften 361.000 Kühe einen Vollabschluss, das sind 83 % aller Kontrollkühe.

Die durchschnittliche Herdengröße der Kontrollbetriebe stieg leicht auf knapp 26 Kühe pro Betrieb. Die größten Bestände finden sich traditionell

Rassen Kontrollkühe Milch 2025



Rassenverteilung der Kontrollkühe (Vollabschlüsse, Milch) in Österreich im Kontrolljahr 2025. Die Rasse Fleckvieh hält bei 76 %, gefolgt von Holstein mit 12 % und Brown Swiss mit 8 %.



Entwicklung der Kontrolldichte

Entwicklung der Kontrolldichte, d. h. der Anteil an geprüften Milchkühen in Österreich am gesamten Milchkuhbestand. Derzeit stehen 82,0 % der Milchkühe unter einer regelmäßigen Leistungs- und Qualitätskontrolle.

leistungsgeprüft

im Burgenland mit 46,2 Tieren, während Tirol mit 13,7 Tieren weiterhin die kleinsten Strukturen aufweist. In absoluten Zahlen bleibt Oberösterreich mit 133.000 Kühen das stärkste Milchviehbundesland, Tirol weist die meisten Betriebe mit insgesamt 4200 auf.

Alle erhobenen Daten werden von der ZuchtData im Auftrag der Rinderzucht Austria ausgewertet. Kontrollbetriebe erhalten nach jeder Kontrolle frühestens zwei Tage später einen Tagesbericht, dazu mehrmals jährlich Zwischenberichte und am Ende des Betriebsjahres einen umfassenden Jahresbericht mit Betriebs- und Regionsvergleich.

Umfang der Leistungsprüfung

Die Leistungsprüfung umfasst die Hauptmerkmale Milch und Fleisch sowie wichtige Fitness- und Gesundheitskennzahlen wie Kalbeverlauf, Fruchtbarkeit, Nutzungsdauer, Klauengesundheit, Zellzahl und Aufzuchtverluste. Auch tierärztliche Diagnosen, Abgangsursachen, Besamungserfolge und Melkbarkeit werden erfasst.

Damit bietet die Leistungsprüfung eine unverzichtbare Grundlage für Zuchtentscheidungen, Herdenmanagement und die Verbesserung von Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit.

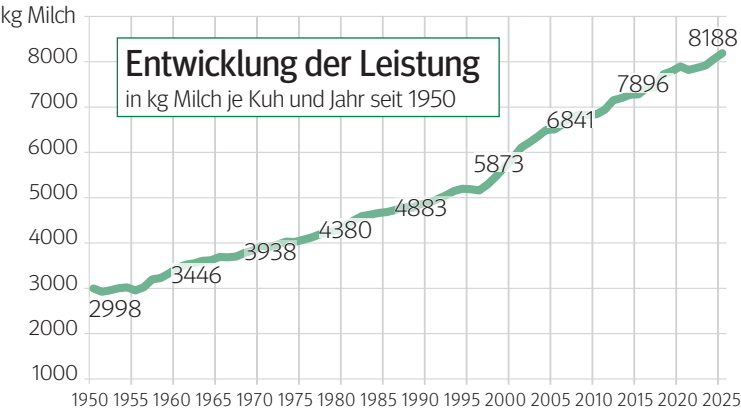


Tabelle 3: Entwicklung der Milchleistung in Österreich seit 1950. Im aktuellen Kontrolljahr wurden im Schnitt über alle Rassen hinweg 8188 kg je Kuh und Jahr ermolken (Vollabschlüsse, 305 Tage).

Leistungszu-/abnahme zum jeweiligen Vorjahr

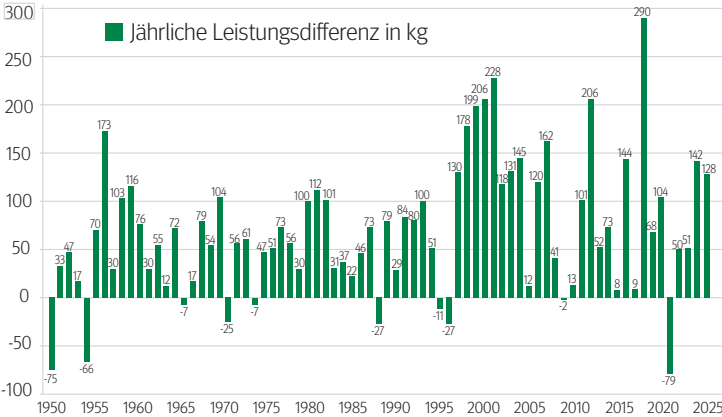


Tabelle 4: Jährliche Milchleistungsdifferenz in Österreich seit 1950. Im aktuellen Kontrolljahr wurden im Schnitt um 128 kg Milch mehr je Kuh und Jahr ermolken als im Jahr zuvor.

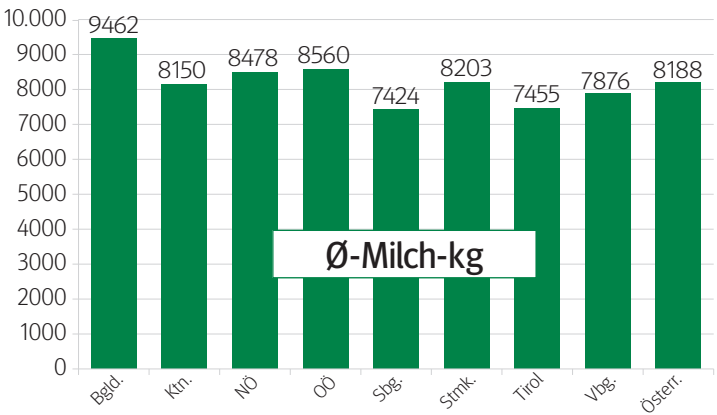


Tabelle 5: Durchschnittliche Milchleistungen aller Kontrollkühe (Vollabschlüsse) in Österreich nach Bundesländern.

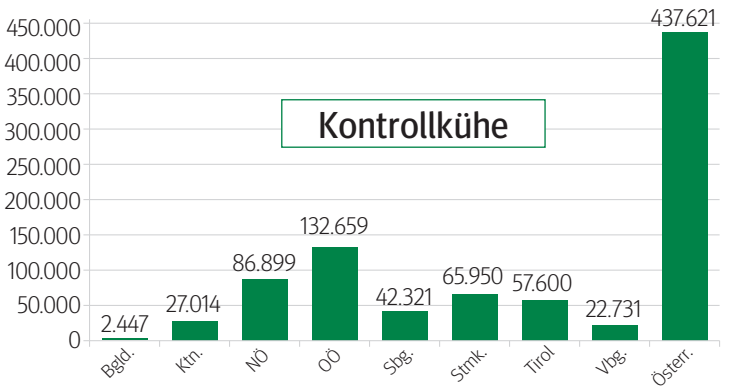


Tabelle 6: Anzahl der Kontrollkühe in Österreich in den jeweiligen Bundesländern.

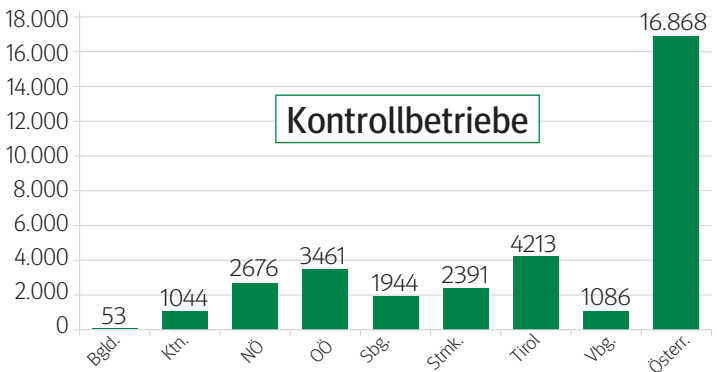


Tabelle 7: Anzahl der Kontrollbetriebe in Österreich in den jeweiligen Bundesländern.

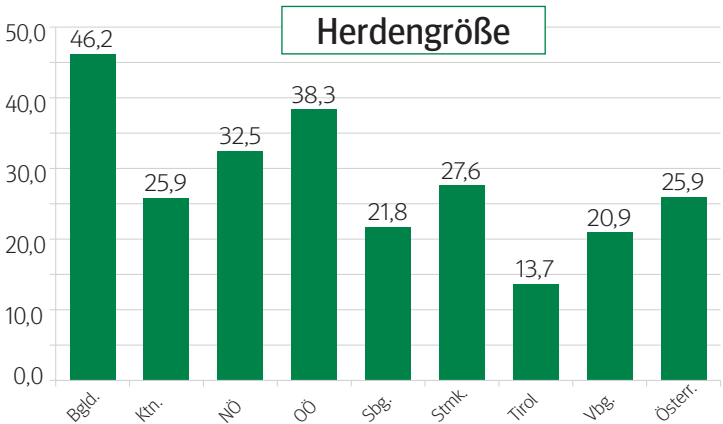


Tabelle 8: Durchschnittliche Herdengrößen auf den Kontrollbetrieben in Österreich in den jeweiligen Bundesländern.